

ABLAUF

Veranstaltung zum Auftakt des Clinician Scientist Programm des Center for Healthy Ageing Mainz (CHANCE)

am 08.03.2023 um 11.00 Uhr
Gebäude 505H, Hörsaal der Chirurgie

11:00 Uhr – 11.05 Uhr **Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Förstermann
*Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan
Universitätsmedizin Mainz*

11.05 Uhr – 11.20 Uhr **Grußwort**

Univ.-Prof. Dr. Wolfram Ruf
*Wissenschaftlicher Direktor des Centrums für Thrombose und Hämostase
Universitätsmedizin Mainz*

„Bedeutung von CHANCE für die Altersforschung an der Universitätsmedizin Mainz“

11.20 Uhr - 11.35 Uhr **Kurzvorträge**

Aktuelle altersforschungsrelevante Fragestellungen in der Medizin:

- Gebrechlichkeit und Multimorbidität (Prof. Dr. K. Endres)
- Vaskuläre Fitness und Regeneration (Prof. Dr. P. Wenzel)
- Immun Seneszenz und Autoimmunerkrankungen (Univ.-Prof. Dr. S. Bittner)

11:35 Uhr – 11.45 Uhr **Bescheidübergabe und Grußwort**

Clemens Hoch
*Minister für Wissenschaft und Gesundheit
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) Rheinland-Pfalz*

11.45 Uhr – 11.50 Uhr **Gruppenfoto mit Minister Clemens Hoch**

Informationen zum CHANCE-Programm:

Das Ziel des Clinician Scientist Programms des Center for Healthy Ageing Mainz (CHANCE) ist es, die translationale Altersforschung in Mainz zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Forschungszentren der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (UM) und dem Institut für Molekularbiologie (IMB) zu fördern.

Clinician Scientists (CS) bzw. Advanced Clinician Scientists (ACS) spielen eine entscheidende Rolle an der Schnittstelle zwischen Patientenversorgung und modernster biomedizinischer Forschung. Sie tragen wesentlich dazu bei, eine lebendige akademische Forschungskultur zu schaffen, die sich auf ungedeckte klinische Bedarfe konzentriert. Die Mainzer Life-Science-Forschungseinrichtungen, die starke klinische Forschung und deren Kooperationspartner bilden ein exzellentes Umfeld für die Einbettung des geplanten Clinician Scientist-Programms des Center for Healthy Ageing (CHA) Mainz (CHANCE).

Das CHANCE-Programm wird im Bereich der molekularen und translationalen Altersforschung tätige Klinikerinnen und Kliniker mit einer 3-jährigen teilweisen Forschungsfreistellung fördern. Diese geschützte Forschungszeit ermöglicht es den Clinician Scientists und Advanced Clinician Scientists (CS/ACS), unabhängige Forschungsprogramme auf- bzw. auszubauen. Dazu werden die CS/ACS, zusätzlich zu der Weiterentwicklung von klinischen Kompetenzen an den Kliniken der UM, sich im Bereich der Altersforschung in etablierten Forschungszentren der UM (Forschungszentrum für Immuntherapie (FZI), Forschungszentrum Translationale Neurowissenschaften (FTN), Zentrum für Translationale Vaskuläre Biologie (CTVB, inklusive des Centrums für Thrombose und Hämostase und der Gutenberg-Gesundheitsstudie), des Leibniz Instituts für Resilienzforschung (LIR) und/oder des IMB, sowie im Ausland, weiterbilden.